

**s322 Erodierte Parabraunerde aus Löss**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-L28	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	gerundete Scheitelbereiche und schwach geneigte Hänge von ostexponierten Hangrücken	
<b>Bodentyp</b>	erodierte Parabraunerde, verbreitet mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitlicher Löss	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4	2,5–3,5 dm
	Tu4	4–10 dm
	Ut2–3	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig ab 4–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	sL3D, sL3Löd, sL4Löd	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pararendzina aus Löss (s-Z03, Kartiereinheit s3)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (370–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (190–230 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Hangrücken am westlichen Talhang der Weihung südlich von Illerkirchberg-Unterkirchberg (Alb-Donau-Kreis)